

## Erste Auflistung einer Übersicht von 317 Demo-Sessions 2006 - 07 auf DVD Dokumaterial im Synergetik Institut

- 69 Demo-Sessions mit Bernd Joschko - Ü-WE - Übersicht
  - 15 Demosessions zur Synergetik basic Grundausbildung mit Bernd Joschko
  - Synergetik Therapeuten - Ausbildung: 8 Demo-Sessions von Bernd Joschko
  - 113 DVD Supervisionen
  - Profiler-Ausbildung: 27 Demo-Sessions (P-Dn) von Bernd Joschko und 35 Supervisionen
- 
- 

69 Demo-Sessions mit Bernd Joschko - Übersicht (Weitere 50 Sessions von Demo-WE werden noch aufgearbeitet)

- A 1 (1) Unzugängliche Innenwelt Bernd & Laslo 1. Mai. 06
- A 1 (2) Bernd & Laslo 1. Mai. 06
- A 2 Durchsetzungsvermögen Bernd & Bärbel 1. Mai. 06
- A 3 Kontrollbedürfnis Bernd & Silke 1. Jun. 06
- A 4 Ängste Bernd & Cordula 3. Sep. 06
- A 5 Angst, Selbsthass Bernd & Reiner 1. Mai. 06
- A 6 Trauma Bernd & Sylvia 2. Sep. 06
- A 7 Angst, Erstarrung Bernd & Edith
- A 8 Chronische Schmerzen Bernd & Antonia 1. Mai. 06
- A 9 ausgebremsst fühlen Bernd & Leila 3. Sep. 06
- A 10 depressive Verstimmungen Bernd & Cordula 5. Sep. 06
- A 11 Körperliche Leiden Bernd & Veronika 1. Jul. 06
- A 12 (1) Beziehungen Bernd & Christa 1. Jul. 06
- A 12 (2) Bernd & Christa 1. Jul. 06
- A 13 übertriebenes Bemuttern (Messe) 22. Okt. 06
- A 14 Verspannungen (Messe) 21. Okt. 06
- A 15 (Messe)
- A 16 kein best. Thema Bernd & Brigitte 1. Okt. 06
- A 17 Schmerzen Bernd & Sandra 1. Okt. 06
- A 18 Brustkrebs Bernd & Anke 2. Okt. 06
- A 19 Parkinson Bernd & Hermine 2. Okt. 06
- A 20 Selbständigkeit Rita & (Mann v. Accent) 18. Nov. 06
- A 21 Verlassenheitsgefühle Bernd & Ortrud 19. Nov. 06
- A 22 Thrombose Bernd & Johanna
- A 23 Messe Hofheim
- A 24 Haut- und Brustkrebs Bernd & Liselotte 16. Dez. 06
- A 25 Uteruskrebs Bernd & Karin 16. Dez. 06
- A 26
- A 27 (1) Vater Bernd & Almut 17. Dez. 06
- A 27 (2) Vater Bernd & Almut 17. Dez. 06
- A 28 Demo Bernd & Inga 13. Jan. 07

A 29 Neuentcheidung Bernd & Evelyn 13. Jan. 07  
 A 30 Umkippen Bernd & Klaus Dieter 13. Jan. 07  
 A 31 Brustkrebs heilt Bernd & Inge 14. Jan. 07  
 A 32 Blutkrankheit Bernd & Barbara 17. Feb. 07  
 A 33 Papa und Opa Bernd & Wilfried 17. Feb. 07  
 A 34 Magenkrebs Bernd & Sabine 17. Feb. 07  
 A 35 Trauer, Papa Bernd & Eleonora 18. Feb. 07  
 A 36 Schilddrüsenüberfunkt. Vortrag Potsdam, Bernd 8. Mär. 07  
 A 37 Diabetes Bernd 13. Nov. 06  
 A 38 Gebärmutterhalskrebs Bernd & Elisabeth 17. Mär. 07  
 A 39 Erfolg Bernd & Renate 17. Mär. 07  
 A 40 Schuppenflechte Bernd & Jeannette 17. Mär. 07  
 A 41 Traumata Bernd & Annette 18. Mär. 07  
 A 42 Allergien Achim, Anke 20. Mär. 07  
 A 43 Bandscheibenvorfall Bernd & Renate 21. Mär. 07  
 A 44 M S Bernd & Klaus 22. Mär. 07  
 A 45 Knie OP Bernd & Gertrude 23. Mär. 07  
 A 46 mir geht's gut... Bernd in Göttingen 17. Apr. 07  
 A 47 (1) Demo Bernd & Liselotte 21. Apr. 07  
 A 47 (2) Demo Bernd & Liselotte 21. Apr. 07  
 A 48 Traumata Bernd & Gabi 21. Apr. 07  
 A 49 Schuld Bernd & Marie Luise 21. Apr. 07  
 A 50 Demo Bernd & Carolyn 9. Jun. 07  
 A 51 Mutter Bernd & Angela 9. Jun. 07  
 A 52 Beziehung Bernd & Alexander 10. Jun. 07  
 A 53 Lungenkrebs Bernd & Eva 23. Aug. 07  
 A 54 Beziehung Bernd & Susanne 26. Aug. 07  
 A 55 Vater Bernd & Brigitte 23. Aug. 07  
 A 56 Lebendigkeit Bernd & Susanne 26. Aug. 07  
 A 57 Spinnenphobie Bernd & Bettina 26. Aug. 07  
 A 58 Angst Bernd & Tanja 26. Aug. 07  
 A 59 Vertrauen; Entscheid. Bernd & Brigitte 29. Sep. 07  
 A 60 Demo Bernd & Angelika 29. Sep. 07  
 A 61 Stottern Bernd & Susanne 29. Sep. 07  
 A 62 Trägheit (Papa) Bernd & Sylvia 30. Sep. 07  
 A 63 Prostata (Papa) Uwe & Werner 21. Apr. 07  
 A 64 Stiefpapa Uwe & Kirsten 9. Jun. 07  
 A 65 Wer bin ich ? Uwe & Bernhard 27. Okt. 07  
 A 66 Wut macht Schmerzen Bernd & Ulrike 27. Okt. 07  
 A 67 Verhinderer Bernd & Anna 28. Okt. 07  
 A 68 Mama, Zerrissenheit Bernd & Edith 27. Okt. 07  
 A 69 Erfolg Bernd & Marion 27. Okt. 07

[Weitere Demo-Session während der Profiler-Ausbildung: Hier klicken](#)

A 1 Demo Ü-WE 05/06 Bernd Joschko 02:03:51

**Thema: Unzugängliche Innenwelt**

Der Klient hat bereits versucht seine Innenwelt zu erforschen und nennt als Thema im Vorgespräch seine bisherige Erfolglosigkeit damit: Die Bilder wären sehr dunkel gewesen, die ganze Innenweltpräsenz nur zäh und schleppend, und er hätte stets das Gefühl gehabt, die Kontrolle

behalten zu müssen. Eine Kommunikation mit dem Therapeuten wäre ihm fast nicht möglich gewesen, d.h. er fühlte sich regelrecht gelähmt. Diese Blockade möchte er nun gerne überwinden, sagt er, und endlich einen Zugang zu seinen eigenen, inneren Bildern finden.

Session: **T r a u m a // I n t e n s i v e G r u p p e n d y n a m i k**

Der Klient hat diesmal zwar relativ schnell Zugang zu seinen Bildern – er sieht wie seine Mutter versucht ihn im Alter von ca. 2 Jahren zu ertränken – was jedoch so traumatisch für ihn ist, dass es ihm nicht möglich ist, die damit verbundenen Gefühle zuzulassen. Die Anwesenheit seiner schwangeren Freundin, die ihm bewusst macht, dass sein eigenes, ungeborenes Kind von seiner emotionalen Kompetenz profitieren wird, „Denk an unser Kind!“, und die Anteilnahme der Zuschauergruppe um ihn herum, bewirken, dass der Klient zumindest teilweise an seinen abgespaltenen Gefühle heran kommt. Dieser Schritt ist notwendig, um eine effektive und optimale Veränderung in der Neurowelt zu erreichen.

A 2 Demo Ü-WE 05/06 Bernd Joschko 01:14:04

Thema: **Verspannungen im Nacken**

Die Klientin (ca. 40 Jahre alt) äußert im Vorgespräch, dass sie seit einiger Zeit Verspannungen im Nackenbereich und ein taubes Gefühl in den Fingerspitzen der rechten Hand hat. Ansonsten habe sie kein spezielles Thema, sagt sie, erwähnt jedoch, dass sie am Morgen intensiv an ihre Mutter denken musste, genaueres erzählt sie jedoch nicht.

Session: **D u r c h s e t z u n g s v e r m ö g e n**

In dieser ersten Innenweltreise der Klientin dreht sich alles um das Energiebild „Innere Mutter“ . Sie erscheint gefühllos, starr und ist nur mit Putzen und Waschen beschäftigt. Die Klientin empfindet sich selbst als Kind, dessen Wünsche und Bedürfnisse nicht beachtet werden. Sie kann wahrnehmen, dass dieser Schmerz von damals noch immer in ihr ist: So wie er einst abgespeichert wurde ist er heute noch vorhanden. Die Klientin wird aufgefordert, um dieses Bild positiv zu verändern, ihre Wünsche energisch mit dem Dyhando (Schlagrohr) einzufordern, doch dazu ist sie zunächst nicht bereit. Erst nachdem der Therapeut ihr erklärt, dass sie nicht auf die eigene Mutter, sondern lediglich auf das abgespeicherte Energiebild derselben schlägt, gelingt es ihr, sich gegen das Bild der starren Mutter durchzusetzen. Durch den aktiven Einsatz der Klientin wird das Bild so verändert, dass die Mutter am Ende auf ihr Kind reagiert und ihm seine Wünsche erfüllt.

A 3 Demo Ü-WE 06/06 Bernd Joschko 02:00:23

Thema: **Zwanghaftes Verhalten / Kontrollbedürfnis**

Die Klientin (ca. 20 Jahre alt) berichtet, dass sie im Alltag ständig ihre Handlungen nachkontrollieren muss: Sie fühlt sich dazu gezwungen, mehrmals zu überprüfen, ob sie die Autotür wirklich abgeschlossen, den Wecker richtig gestellt oder den Ofen auch wirklich ausgemacht hat. Diesen Zwang möchte sie überwinden, und das Gefühl von Sicherheit, bzw. Vertrauen in sich selbst und ihre eigenen Handlungen, wieder finden.

A 4 Demo Ü-WE 03.09.06 Bernd Joschko 01:00:07

Thema: **Ängste**

Die Klientin nennt als Thema für diese Synergetik – Sitzung ihre Angstgefühle: Sie sagt, sie habe hauptsächlich Angst vor dem Alleinsein, und wenn sie nicht allein ist, Angst davor, verlassen zu werden.

Session: Als einer der Hauptfaktoren bezüglich ihrer Ängste zeigt sich hier der innere Vater. Die Klientin nimmt sich selbst als Kind wahr und spürt, wie sie sich, nach der Trennung der Eltern, von ihrem Vater im Stich gelassen, verlassen fühlt, was bis heute als Grundlebensgefühl geblieben ist. Auch jetzt, da sie erwachsen ist und er gestorben ist, habe sie das Gefühl er hätte sich „einfach aus dem Staub gemacht.“, sagt sie. Hinzu kommt, dass sich der Vater selbst, in der Innenwelt der Klientin, als „Angsthase“ entpuppt, und so erkennt sie einen Zusammenhang zwischen ihren eigenen Gefühlen und denen des abgespeicherten Vaters. Die Klientin beginnt, ihr inneres Bild des Vaters zu verändern und macht an dieser Stelle den ersten großen Schritt, um dieses tief sitzende Grundlebensgefühl in das Gegenteil zu kippen.

A 5 Demo Ü-WE 05/06 Bernd Joschko 00:55:18

Thema: **Angst/unerwünschte Verhaltensmuster/Selbsthass**

Der Klient berichtet von Angst- und Panikattacken, unter denen er jahrelang gelitten hat. Diese Zustände hätten sich erst dann gebessert, als er anfang, mit seinem inneren Kind in Kommunikation zu treten: Es zu beruhigen, ganz bewusst, und zu beschützen.

Im Moment steht allerdings der Konflikt mit seinem Sohn im Vordergrund: Der 28jährige würde oft Dinge tun, die ihn sprichwörtlich auf die Palme brächten, worauf er immer wieder nur mit Liebesentzug reagieren könnte. Darunter leide er am meisten, sagt er, dass er es nicht fertig brächte anders zu reagieren. Der Klient spricht von dem Gefühl sich selbst dafür zu hassen.

Session: **E r s t a r r t e I n n e n w e l t**

Die Innenwelt des Klienten ist erstarrt. Er sieht kaum Bilder und hat nur sehr begrenzt Zugang zu seinen Gefühlen. Es ist weder möglich innere Instanzen aufzurufen, noch geben die Bilder Auskunft über ihre Bedeutung und Inhalt. Der Klient bleibt zunächst in diesem Dilemma gefangen. Da dies eine Demo-Sitzung in großer Zuschauerrunde war, macht der Therapeut anschließend den Vorschlag, unter geänderten Rahmenbedingungen (vertrauensvollere Atmosphäre) noch einmal ein Profiling durchführen zu lassen.

A 6 Demo Ü-WE 02.09.06 Bernd Joschko 01:58:13

(Tonstörungen 1:30:04, 1:47:10, 1:55:19)

Thema: Die Klientin erwähnt im Vorgespräch, dass sie sich in Konkurrenz zu sich selbst fühlt, und dass ihr Hauptanliegen für die folgende Demo-Session sei.

Session: **T r a u m a** - Die Klientin bekommt hier, in ihrer ersten Session, die Bilder eines frühen traumatischen Ereignisses ins Bewusstsein: Sie erlebt im Alter von 9 Jahren wie ihr Zwillingenbruder sich mit einem von ihr geladenen Bolzengewehr ins Auge schießt: „Ich war nicht in der Lage, das zu verhindern.“ Dieses neuronal abgespeicherte Energiebild ist ein wichtiger Faktor in Bezug auf das Grundlebensgefühl der Klientin, an den Missgeschicken anderer schuldig zu sein.

Die Klientin nimmt die Bilder des Ereignisses zunächst als Beobachterin von Außen wahr, ohne sich emotional darauf einzulassen, und ist auf diese Art in der Lage Zusammenhänge zu erkennen, die sie bisher nicht wahrnehmen konnte. Anschließend wagt sie sich erneut in die Gefühle und Bilder dieser Unfallsituation hinein und kann durch verbale Auseinandersetzung die Situation neu ordnen und den abgespaltenen Schuldanteil wieder integrieren.

A 7 Demo Ü-WE Bernd Joschko 01:12:23

Thema: **Angst/Erstarrung**

Als der Therapeut die Klientin nach ihrem Thema für die Sitzung fragt, äußert sich dieses von selbst: Der Klientin fehlen die Worte. Sobald sie aufgeregt sei, sagt sie, kämen ihr die Themen abhanden: „Das, was wesentlich ist, verschwindet.“ (Schlüsselsatz) Außerdem fühle sie häufig eine Art „Leere im Kopf.“, wobei sie sich vorkäme wie erstarrt. Auf die Frage, was sie anschließend in ihrer inneren Bilderwelt auf die Eingangstür als Thema schreiben wolle, fällt ihr spontan der Begriff „Angst“ ein.

Session: **T r a u m a**

Das Unterbewusstsein der Klientin hält folgende Bilder zu diesem Thema für sie bereit:

Im Alter von 4 Jahren geht sie im Elternhaus eine Treppe hoch, findet dort ihre Mutter, und sieht diese vor einem Schrank zusammenbrechen. Die Mutter kommt ins Krankenhaus und stirbt.

A 8 Demo Ü-WE Bernd Joschko 01:54:29

Thema: **Chronische Schmerzen**

Die Klientin (ca. 30 Jahre) hat seit ihrem 9ten Lebensjahr Migräne, Bewusstseinsausfälle im Alltag und immer wieder Schmerzen in verschiedenen Bereichen ihres Körpers, die sie als sog. „wandernde Schmerzen“ bezeichnet. Sie berichtet, dass sie immer wieder in psychotherapeutischer Behandlung war und auch jetzt ist, was aber bisher nicht viel gebracht hätte. Nicht zuletzt deshalb sucht sie nach anderen, neuen Wegen, Antworten auf ihre Fragen zu finden, die sie wie folgt äußert: Wer bin ich? Woher komme ich? Warum habe ich mir das alles aufgehalst?

Session: **L e b e n s e n e r g i e**

Eingangsbild: Auf der Symbolebene wird deutlich wie sich die Klientin fühlt: Sie geht auf dem Wasser,

die Oberfläche ist hart, doch um sie herum sind Strudel und Löcher, auf die sie aufpassen muss, um nicht hineinzufallen.

Die Klientin wird weiter durch ihre inneren Bilder geführt und gelangt zu folgendem Bild: Sie sieht ihre Mutter auf dem Kreisbett liegen - es ist ihre eigene Geburt – und fühlt dabei, dass sie nicht geboren werden will. Ihr fehle das nötige Vertrauen „in den Strudel des Lebens“ und in die eigene Mutter. Der Therapeut fragt die Klientin, mit wie viel Prozent Lebensenergie sie sich dann dennoch hier angekommen fühlt, was die Klientin mit 3% einschätzt. Die weiteren Bilder verraten den Grund dafür: Ihr Vertrauen wäre verloren gegangen, weil ihr Vater mit einer Latte auf den Bauch der schwangeren Mutter geschlagen habe, wofür sie sich auch noch schuldig fühle. Außerdem sieht sie sich selbst, im Alter von zwei Jahren, als tote, kalte Plastikpuppe, sieht ihre Identifikation mit der Mutter und entdeckt Parallelen zu ihrem jetzigen Leben und Beziehungen. Es wird deutlich, dass es in der Regel nicht möglich ist, innerhalb einer einzigen Sitzung die gesamte neuronal abgespeicherte Bilderwelt ins positive Gegenteil zu verwandeln, aber durch direkte Ansprache der Innenweltbilder und das Erkennen der Zusammenhänge steigt die gefühlte Lebensenergie der Klientin am Ende dieser ersten Session doch auf 50 %. Im Schlussbild sieht sie sich bei der Geburt freudig empfangen, wobei der Vater immer noch sehr distanziert reagiert. Um das nicht einfach so stehen zu lassen, trifft sie Vereinbarungen für weitere Treffen sowohl mit dem Energiebild des Vaters, als auch mit dem der Mutter und der eigenen Schwester.

Schlussbild: Die Wasseroberfläche ist weicher geworden und die Strudel kleiner.

A 9 Demo Ü-WE 03.09.06 Bernd Joschko 01:56:54

#### Thema: **Energetisches Problem = Fühlt sich ausgebremst**

Körperliches Problem = Knoten im Hals/Nackenbereich und chronische Nasennebenhöhlenentzündung

Die Klientin beschreibt, wie sie sich einerseits stets so fühle, als laufe sie freiwillig „mit angezogener Handbremse“ durchs Leben, nur damit andere Menschen sich von ihr nicht überfordert fühlen müssen, und wie sie andererseits, v. a. im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit, immer wieder die Verantwortung für andere übernehme.

Sie berichtet von einem Knoten im Hals-Nacken-Bereich (bereits seit 20 Jahren), der für sie oft schmerzhaft sei, von den Ärzten jedoch nicht ernst genommen würde, und einer chronischen Nasennebenhöhlenentzündung. Beide Symptome wären zwar bereits etwas zurückgegangen, würden aber dennoch dazu beitragen, dass sie ihr Leben als schwierig empfindet.

Session: Im ersten Symbolraum entdeckt die Klientin ein schlafendes Tier, das für ihre Kraft steht. Sie weckt es und nimmt es mit in ihr Leben, um heraus zu finden, wie sich das anfühlt und wer etwas dagegen haben könnte, wenn sie mit ihrer ganzen Kraft im Leben steht. Zunächst ist es nur eine Arbeitskollegin, die das Tier für gefährlich hält, doch dann stellt sich heraus, wer dahinter steht: Es ist die innere Mutter der Klientin. Ihr wird bewusst, dass das Bild der Mutter noch immer in ihr lebt, obwohl sie bereits gestorben ist, ebenso verhält es sich mit dem Vater und dem inneren Bild des Vaters.

Die Klientin bekommt sehr schön aufgezeigt, dass diese inneren Bilder noch immer große Macht über sie haben, und wie sie über die Veränderung derselben zu einem positiveren Grundlebensgefühl und besserer körperlicher Gesundheit gelangen kann.

A 10 Demo Ü-WE Bernd Joschko 01:19:40

#### Thema: **H W S - Probleme / depressive Verstimmungen**

Die Klientin berichtet, dass sie vor 10 Jahren im mittleren Bereich der Wirbelsäule einen Bandscheibenvorfall hatte und seit fünf Jahren starke Probleme im Bereich der Halswirbelsäule habe. Außerdem leide sie unter immer wieder kehrenden, ganz plötzlich auftretenden depressiven Verstimmungen bis hin zu Todessehnsucht. In ihren Beziehungen habe sie zudem auch kein Glück: „Die klappen nicht.“

Zu alledem kam noch hinzu, dass nur wenige Tage vor diesem Gespräch der Vater der Klientin an einem plötzlichen Herztod gestorben war. Zu ihm hatte sie, wie sie sagte, ebenfalls nie eine richtige Beziehung.

Session: Die Klientin bearbeitet in dieser Sitzung den Tod ihres Vaters, d.h. sie spricht sich mit ihm aus und nimmt anschließend Abschied, sie setzt sich mit dem Bild ihres Stiefvaters auseinander und

mit ihrer inneren Mutter. Am Ende der Sitzung fühlt sie sich in Frieden und Harmonie, und, was besonders schön für sie ist, sie nimmt ihr überaus lebendiges und fröhliches inneres Kind wahr. Es ist sehr schön zu sehen, wie heilsam es ist, unausgesprochene Konflikte mit nahe stehenden Menschen in der eigenen Innenwelt zu klären und zu lösen.

A 11 Demo Ü-WE 07/06 Bernd Joschko 02:02:07

Thema: **M e h r e r e K r a n k h e i t e n: Krebs, erkrankter Fuß, Ischias-Probleme**

Die Klientin berichtet, dass sie aufgrund o. g. Krankheiten bereits operativ und medikamentös behandelt wurde, was wiederum weitere Beschwerden und Nebenwirkungen mit sich gezogen habe. Aufgrund dieses langen Leidensweges habe sie kaum noch Energie und sei bereits „müde vom Leben.“ Sie möchte die Ursachen für ihre immer wiederkehrenden Krankheitssymptome herausfinden und lösen, um damit letztlich wieder zu mehr Lebensenergie zu gelangen.

**Session:** Die Klientin schreibt auf die Eingangstür zu ihrem ersten Raum den Satz: „Ich bin nicht wert“ und betritt ein altes Gefängnis mit Sitzen aus Fels, nassen Wänden, und „entsetzlicher Kälte“. Im Lauf der Sitzung wird klar, dass es drei Hauptfaktoren gibt, die zu den Erkrankungen der etwa 50jährigen Frau beigetragen haben:

1. innerer Vater – zeigt überhaupt kein Interesse an seiner Tochter
2. innere Mutter – sagt „Ich wollte Dich nicht!“
3. inneres Kind – ist erstarrt und möchte am liebsten gar nicht da sein.

Die Klientin beginnt zu verstehen: Diese drei wesentlichen inneren Instanzen müssten bearbeitet werden, so lange bis ins positive Gegenteil kippen, bevor Heilung möglich ist.

A 12 Demo Ü-WE 05/06 Bernd Joschko 02:44:38

Thema: **B e z i e h u n g e n**

Die Klientin ist im 4/5 Monat schwanger. Sie beobachtet, dass sie sich in ihrer Beziehung zum Vater des Kindes schnell und oft verschließt. Im Vorgespräch erwähnt sie, dass sie durch ihre Eltern Gewalt erfahren hat und sich bis heute von ihrer Mutter abgelehnt fühlt. Zudem hat sie einen Verdacht auf einen erlebten Missbrauch, an den sie sich nur dunkel erinnern kann. Die Klientin glaubt, dass dies die Gründe für ihr „verschließen“ in ihrer Beziehung sein könnte, möchte jedoch die tatsächlichen Hintergründe dafür herausfinden und bearbeiten - am liebsten noch vor der Geburt ihres Kindes.

Session: Über mehrere Einzelsituationen löst die Klientin unter Zuhilfenahme des Dyhandos die Konflikte auf, die zwischen ihr und der sie ablehnenden Mutter bestehen.

A 13 Demo Messe 22.10.06 Bernd Joschko 01:19:17

Thema: **Ü b e r t r i e b e n e s B e m u t t e r n**

Nach einem Vortrag von Bernd Joschko ist diese Interessentin neugierig geworden und stellt sich für eine anschließende Demo-Sitzung zur Verfügung. Als Thema erläutert sie kurz vor der Sitzung, dass sie ihre Familie, vor allem ihre Kinder, übermäßig bemuttert, was ihr Sorgen macht, da ihre Kinder sehr darunter leiden.

Session: gibt nicht viel her, dann heftige Tonstörung und anschließend schlechte Tonqualität

A 14 Demo Messe 21.10.06 Bernd Joschko 01:53:41

Thema: **V e r s p a n n u n g e n**

Die Klientin leidet seit 7 Jahren unter starken Nacken-Rückenverspannungen, V. a. morgens, nach dem Aufstehen. Bisher hat sie die Ursache dafür noch nicht herausfinden können. A 15 Demo Messe Bernd Joschko 01:09:48  
(schlechte Tonqualität)

A 16 Demo Ü-WE 01.10.06 Bernd Joschko

**Thema:** Die Klientin hat **kein bestimmtes Thema** und möchte einfach mal sehen, was sich in ihrem

Unterbewusstsein von selbst zeigt.

**Session:** Es wird deutlich, dass kein konkretes Thema vorhanden ist, d.h. genau das zeigt sich eins zu eins in der Innenwelt der Klientin.

A 17 Demo Ü-WE 01.10.06 Bernd Joschko

Thema: **S c h m e r z e n**

Kopfschmerzen, bis hin zu Migräne, Rückenschmerzen

Die Klientin berichtet, dass sie seit ihrer Pubertät unter o. g. Schmerzen leidet und diesen Zustand zur Zeit nicht mehr ertragen kann.

**Session:** In dieser Sitzung ist das Hauptthema die Konfrontation mit dem Bild der inneren Mutter und dem des inneren Stiefvaters. Es geht dabei vor Allem um das Alleinsein als Kind und die Angst vor dem Stiefvater.

A 18 Demo Ü-WE 02.10.06 Bernd Joschko

Thema: **B r u s t k r e b s**

Die Klientin berichtet, dass sie seit drei Jahren einen Knoten in der rechten Brust hat, der zwischenzeitlich auf 3-4 cm Größe angewachsen ist. Da sie immer wieder starke Schmerzen hat, möchte sie im Moment nur eines: „Den Knoten endlich lösen.“

Am Tag vorher wurde bei der Klientin bereits eine Profiling-Session durchgeführt, deshalb soll innerhalb dieser Session im Idealfall bereits Auflösung passieren.

**Session:** Das Bild einer Folterkammer öffnet der Klientin den Weg zu Einsichten in ihre inneren Strukturen. Das Bild einer verstorbenen Freundin taucht auf und bringt das Thema Missbrauch zur Sprache....

A 19 Demo Ü- WE 02.10.06 Bernd Joschko

Thema: **P a r k i n s o n**

Die 45 Jahre alte Klientin leidet an der Parkinson-Krankheit. Im Vorgespräch berichtet sie, dass sie jedoch keine Medikamente nehmen, sondern sich alternativ behandeln lassen möchte. Es ist sowohl für sie die erste Synergetik-Session, als auch für Bernd Joschko die erste Sitzung mit einem an Parkinson erkrankten Menschen.

Session: Auf die Eingangstür zu ihrem ersten Symbolraum schreibt die Klientin: „Wut, Angst und Verzweiflung“ und betritt dahinter einen Raum, der sich als Loch entpuppt, in das sie hinein fällt. Im weiteren Verlauf der Session taucht dieses Bild als Mustersatz auf: In dem Moment, als sie die Diagnose „Parkinson – Krankheit“ von ihrer Ärztin erfuhr, sei sie in ein tiefes Loch gefallen, sagt sie. Es fallen weitere Mustersätze, die sie vor allem in ihrer Kindheit geprägt haben: „Ich muss gehorchen, ich hab nix zu melden, ich muss stark sein, still halten, ich bin so klein und hilflos, ausgeliefert...“ u. ä. Es wird deutlich, wie die Klientin vor den unterschiedlichsten Autoritäten erstarrt und vor Angst zittert.

A 20 Demo Ü-WE 18.11.06 Rita Schreiber A 21 Demo Ü-WE 19.11.06 Bernd Joschko

Thema: **V e r l a s s e n h e i t s g e f ü h l e**

Die Klientin berichtet, dass ihre Mutter verstorben sei, als sie gerade mal 3 Jahre alt war. Verlassen zu werden ist eine Erfahrung, die zu ihrem Leben immer wieder dazu gehöre, sagt sie, was unerträgliche Gefühle in ihr auslöse und noch immer habe sie große Angst vor diesen Emotionen. Zwei Jahre Psychotherapie hätten jedoch nicht viel gebracht, denn im Moment habe sie sehr das Gefühl, wie sie sagt, „auf ihren Erkenntnissen fest zu sitzen.“. Sie möchte sich wieder geborgener fühlen können und hofft mit dieser Sitzung endlich wirklich etwas in sich verändern zu können.

A 20 Demo Ü-WE 18.11.06 Rita Schreiber

A 21 Demo Ü-WE 19.11.06 Bernd Joschko

Thema: **V e r l a s s e n h e i t s g e f ü h l e**

Die Klientin berichtet, dass ihre Mutter verstorben sei, als sie gerade mal 3 Jahre alt war. Verlassen zu werden ist eine Erfahrung, die zu ihrem Leben immer wieder dazu gehöre, sagt sie, was unerträgliche Gefühle in ihr auslöse und noch immer habe sie große Angst vor diesen Emotionen. Zwei Jahre Psychotherapie hätten jedoch nicht viel gebracht, denn im Moment hat sie sehr das Gefühl, wie sie sagt, „auf ihren Erkenntnissen fest zu sitzen.“. Sie möchte sich wieder geborgener fühlen können und hofft mit dieser Sitzung endlich wirklich etwas in sich verändern zu können.

A 22 Demo Ü-WE 19.11.06 Bernd Joschko

Thema: **T h r o m b o s e**

Die Klientin erzählt im Vorgespräch, dass 1981 Thrombose in ihrem linken Bein diagnostiziert wurde. Das Bein sollte amputiert werden, doch sie weigerte sich erfolgreich und hatte Glück, die Schwellung ging zurück. Dennoch löste sich bald danach ein Teil des Thrombus und die Klientin erlitt eine Lungenembolie. Diese Krankheitsgeschichte, so erzählt sie, habe ihr ganzes Leben verändert, von Grund auf. Der Thrombus habe sich „verkapselt“, sei also noch immer da und deshalb lebe sie im Grunde genommen in ständiger „Thrombose-Gefahr“. Sie erwähnt auch, dass sie ihre Ernährung komplett umgestellt habe, und anstelle von Medikamenten nehme sie Nahrungsmittel zu sich, die denselben Wirkstoff enthalten würden wie entsprechende Medikamente. Nun möchte sie herausfinden, was die Hintergründe dafür sind, dass sich der Thrombus noch immer nicht aufgelöst hat.

A 24 Demo Ü-WE 16.12.06 Bernd Joschko

Thema: Die Klientin (54 Jahre) berichtet, dass sie bereits im Jahr 2001 die Diagnose **Hautkrebs und Brustkrebs** bekam. An der Haut wurde sie operiert, doch die Brust wollte sie, trotz dem Drängen ihrer Ärztin, nicht entfernen lassen. Seit November 2005 sei der Knoten jedoch stark gewachsen, die Schmerzen seien stärker geworden und seit kurzen wäre sogar der rechte Arm geschwollen, sodass sie nun genug davon habe, sagt sie, und endlich etwas tun möchte, um aus diesem Krankheitsgeschehen endlich heraus zu kommen. Sie habe Chi Gong gemacht und Gesprächstherapie, was jedoch alles nicht den gewünschten Erfolg brachte. Die Klientin war ganz spontan zum Übungswochenende erschienen, denn sie hatte erst eine Woche vorher von der Synergetik erfahren.

**Session:** Bei dieser ersten Sitzung der Klientin handelt es sich um ein synergetisches Profiling, d.h. der Therapeut erforscht die Innenwelt der Klientin ganz konkret in Bezug auf das Thema Krebs und macht alle Faktoren, die zu ihrer Erkrankung geführt haben, sichtbar. Dabei handelt es sich in diesem Fall um 9 Krankheit verursachende Faktoren:

1. der unverarbeitete Suizid des Freundes der Klientin im Jahr 1992
2. das Chaos/die Unordnung im Haus der Klientin seit dieser Zeit
3. das abgespaltene innere Kind: Es lebt in seiner eigenen Welt und will mit der Welt der erwachsenen Klientin nichts zu tun haben, und umgekehrt.
4. tiefe Traurigkeit, die in Gestalt einer alten, verbitterten Frau auftaucht
5. das abgespeicherte Bild des Vaters der Klientin, der in ihrer Innenwelt nichts mit ihr und ihrer Krankheit zu tun haben will
6. die Schwester der Klientin, die ebenfalls einen Suizid versucht hat, zusammen mit dem Freund, wobei sie überlebt hat und er nicht.
7. das Gefühl „Ich bin es nicht wert, dass andere bei mir bleiben“
8. der sog. „Diagnoseschock“
9. ein alter Freund, von dem die Klientin tief enttäuscht wurde

Am Ende der Sitzung fühlt sich sie sich sehr gut und ausgeglichen. Das verbliebene Schweregefühl im Arm kann als Hinweis darauf gedeutet werden, dass es für die Klientin nun wirklich an der Zeit ist, in die Handlung zu gehen, und aktiv etwas für sich selbst zu tun. Durch diese Profiling-Sitzung wurde ihr deutlich, was alles mit ihrer Krankheit in Verbindung steht und wie sich derartige Blockaden auflösen lassen: Durch aktive Energiearbeit, dort wo sie dringend nötig ist, in der eigenen Innenwelt/Psyche der körperlich schwer kranken Klientin.



A 25 Demo Ü-WE 16.12.06 Bernd Joschko

**Thema: Gebärmutterkrebs**

Die Klientin hat ihren Befund ca. 4-6 Wochen vor diesem Übungswochenende erhalten, wobei die Ärzte, so wie sie sagt, der Meinung waren, dass man das ganz schnell operieren müsse, da es sich um einen Krebs handeln würde, der demnächst „explodieren möchte“. Die 44jährige Frau berichtet, dass sie dieselbe Diagnose schon einmal hatte, was 16 Jahre zurück läge und was damals zu einer totalen Lebensveränderung geführt habe: Psychotherapie, neue Ausbildung und Scheidung. Auch diesmal möchte sie nicht gleich operieren lassen, sondern zunächst andere Wege versuchen und herausfinden, was ihr die Krankheit diesmal mitteilen will.

Session: Auf die Eingangstür zu ihrem ersten Symbolraum schreibt die Klientin die Worte „Was will wachsen?“ und „Wofür wächst der Krebs?“. Im weiteren Verlauf dieser Innenweltreise wird deutlich, welche krankheit erzeugenden Faktoren im neuronalen Muster dieser Frau abgespeichert sind:

1. innere Mutter – von ihr bekommt sie Prügel (als Kind)
2. innerer Vater – der von nichts wissen will
3. Job an der Waldorfschule – sie nennt die Schule ihr „4. Kind“, war beim Aufbau wesentlich beteiligt und fühlt sich auch dort als „Prügelknabe“
4. Ehemann

Die Klientin sieht ihre Krankheit als eiförmigen Pilz vor sich und erkennt während der Sitzung, dass dieser kleiner wird, je mehr sie ihre Wut und ihre Verzweiflung zu- und raus lässt. Ein wesentlicher Mustersatz taucht in ihrem Innern auf: „Ich mache nicht wirklich das, was ich will!“, was sich in allen ihren Lebensbereichen wieder spiegelt. Sie beginnt zu verstehen, wie wichtig es für sie sein wird, sich zunächst in ihrer eigenen Innenwelt gegen ihre inneren Bilder durchzusetzen, was sich dann auch in ihre Außenwelt übertragen lässt und wird.

A 27 Demo Ü-WE 17.12.06 Bernd Joschko

Thema: Die Klientin (ca. 60 Jahre) berichtet von ihren selbst geführten Meditation/Innenweltreisen, die sie bereits seit längerem Zuhause unternimmt. Dabei kämen ihr immer wieder **Bilder von Ägypten, die sie als Angst einflößend empfinde**, und mit denen sie auf ihre eigene Art nicht weiter käme. Deshalb möchte sie nun innerhalb einer Synergetik-Sitzung mehr darüber erfahren, warum sich diese Bilder während ihrer Meditation so häufig zeigen und herausfinden, was dahinter steht.

**Session:** Die Klientin steigt ohne Entspannungsphase sofort in ihre innere Bilderwelt ein und sieht sogleich jene Welt, die sie im Vorgespräch erwähnt hat: Ägypten, die Sonne, die bedrohlich wirkte, Männer, die da herum standen - wobei nichts und niemand mit ihr sprechen wollte. Die Klientin äußert, dass ihr das Herz weh tut. Diese Symbolwelt führt sie umgehend zu dem Bild ihres inneren Vaters, der bereits früh starb (Klientin war 2 Jahre alt). Im Lauf der Sitzung dreht es sich nun ausschließlich um diese Vaterfigur, der im Leben der Klientin, ihren Geschwistern und deren Mutter - Nachkriegszeit, junge Mutter mit fünf Kindern - eine große Lücke hinterlassen hatte, mit seinem Tod. Es geht darum, dass sowohl dieser innere Vater als auch die Klientin selbst, ihr Herz auf machen müssen, um füreinander da zu sein. Die Klientin kommt auf diese Weise in Kontakt mit ihren Gefühlen und ihrer Sehnsucht nach dem eigenen Vater. Nach dieser Sitzung ist sie sehr erfüllt und beeindruckt, sagt sie, und möchte dieses neue Wissen über sich selbst erst einmal wirken und „sich setzen“ lassen.

A 28 Demo Ü-WE 13.01.2007 Bernd Joschko

**Thema: Multiple Sklerose**

Die Klientin berichtet, dass sie zunächst über einen Zeitraum von ca. zwei Jahren verschiedene körperliche Symptome hatte, u.a. ständige Blasenentzündung, Rückenschmerzen, Müdigkeit und Gefühllosigkeit in der linken Gesichtshälfte, und dann, im Februar 2006, die Diagnose MS gestellt bekam. Aufgrund ihrer Überzeugung, dass Krankheit durch eigene Initiative geheilt werden kann, war sie auf der Suche nach Wegen und Möglichkeiten gewesen und stieß so im Nov./ Dez. 2006 im

Internet auf die Synergetik- Therapie. Sie glaubt an ihre „Chance auf Selbstheilung“ und möchte in dieser Sitzung diese alternative Heilmethode kennen lernen und im besten Fall heraus finden, welche inneren Konflikte zu dem Ausbruch ihrer Krankheit geführt haben, um sie anschließend, durch weitere Arbeit an sich selbst, zu lösen und Heilung zu erlangen.

Session: Die Klientin hat eine überaus lebendige innere Bilderwelt und es wird sehr schön sichtbar, welche Faktoren zur Entstehung ihrer Krankheit beigetragen haben.

Im Wesentlichen geht es um die innere Mutter, aber auch um ein in die Vergangenheit hinein projiziertes (oder tatsächlich stattgefundenes) Ereignis bzw. Leben, und den inneren Vater der Klientin. Außerdem taucht ein Magier auf, eine Art „innerer Helfer“, der sich als guter Ratgeber für die Klientin erweist. Am Ende der Sitzung landet sie auf dem Gipfel eines Berges, mit einer wunderschönen Aussicht und genießt das Gefühl, wie es sich anfühlen könnte, wenn sie von ihren Symptomen geheilt ist. In dieser Session wird deutlich sichtbar, wie sich eine Grundbotschaft in der Kindheit (in diesem Fall der „Auftrag zu erstarren“) im späteren Leben eines Menschen körperliche ausdrücken kann.

A 29 Demo Ü-WE 13.01.2007 Bernd Joschko

Thema: **B r u s t k r e b s**

Die Klientin hat im August 2006 die Diagnose Brustkrebs erhalten und erzählt, dass sie von Anfang an das Gefühl hatte, diese Krankheit seit so etwas wie ein „Guter Freund“, der da ist, um ihr zu helfen.

Session: „Ich hab keine Lust mehr zu leben“

Das erste Bild der Klientin ist ein Tunnel, an dessen Ende ein kleines Licht scheint. Sie beschreibt das Gefühl, sich selbst verloren zu haben, im Leben nur noch Kälte, Dunkelheit und Einsamkeit fühlen zu können und die Sehnsucht nach der „anderen Seite“, wo es kein Leid gibt, keinen Schmerz und wo sich all jene befinden, die sie liebt. Im Lauf der Session nimmt die Klientin jedoch wahr, dass sie selbst die Entscheidung treffen muss, leben zu wollen, um überhaupt eine Chance zu haben diese Krankheit zu überleben. Sie trifft eine Entscheidung und ist am Ende der Sitzung tief berührt, ihre Verwandten in ihrer Innenwelt getroffen zu haben, die ihr allesamt erklärten, wie gut und wichtig es sei, dass sie überlebt.

A 30 Demo Ü-WE 13.01.2007 Bernd Joschko

Thema: **U m k i p p e n**

Der Klient berichtet, dass er bereits mehrere Mal bewusstlos geworden sei und das immer im Rahmen feierlicher Anlässe. Aus ärztlicher Sicht konnte jedoch kein Befund gestellt werden, selbst ein Krankenhausaufenthalt hatte den Klienten diesbezüglich nicht weiter gebracht. Er möchte nun herausfinden, was die Ursache für seine spontanen Bewusstseinsausfälle sind, v. a. auch deshalb, weil er zuletzt an Silvester, also gerade mal 2 Wochen vor diesem Übungswochenende, einen solchen erleben musste. Außerdem erwähnt er, dass er es bedauere, die Synergetik-Therapie erst jetzt kennen zu lernen, da seine Frau an Brustkrebs gestorben ist.

Session: Der Klient hat eine schwer zugängliche Innenwelt, d.h. die inneren Bilder sprechen nur wenig oder gar nicht zu ihm. Es wird klar, dass dieser Mann im Laufe der Zeit, Stück für Stück, an seine tief sitzenden Gefühle heran kommen muss, um diese dann verändern zu können. Die Session ist ein sehr gutes Lehrbeispiel: Der Therapeut zeigt auf, dass auch in diesem Fall Auflösungsarbeit durchgeführt werden kann, gibt jedoch zu bedenken, dass diese mit großer Wahrscheinlichkeit nicht dauerhaft wirken wird, sondern in weiteren Sitzungen noch gründlicher nachgearbeitet werden sollte.

A 31 Demo Ü-WE 14.01.2007 Bernd Joschko

Thema: **B r u s t k r e b s / Wie weit ist meine Heilung fortgeschritten?**

Die Klientin hat Brustkrebs, wobei der Knoten bereits stark zurückgegangen ist. Sie selbst führt das

auf die 6 Synergetik - Sitzungen zurück, die sie bereits gemacht hat und möchte nun wissen, wie der Stand der Dinge ist: Muss sie noch viel erlösen, oder wird sich der Knoten bald ganz auflösen? Das sei ihr Anliegen sagt sie, und berichtet sehr lebendig von ihren Erfahrungen mit den Ärzten und ihrer „harten Arbeit“ in den letzten Sessions.

Session: Dieses synergetische Profiling ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie eine wunderbar aufgeräumte Innenwelt aussieht - das wird bereits im ersten Symbolraum sehr gut sichtbar: Auf der Tür steht „Komm herein!“ und der Raum selbst ist wunderschön, hell, Parkettboden, alte Stilmöbel, und großzügig geschnitten. Die Klientin klärt in dieser Sitzung noch etwas mit ihrer inneren Schwester und dem Bild ihres Ehepartners, was jedoch relativ leicht und mühelos vonstatten geht, und am Ende ist ihre innere Bilderwelt komplett auf ihrer Seite, d.h. sämtliche wichtigen Personen stehen hinter ihr und befürworten ihre Heilung.

Die sechs Sitzungen im Vorfeld waren ganz offensichtlich sehr erfolgreich, und nach dieser Innenweltreise ist zu erwarten, dass sich ihr Knoten nun vollends auflöst.

A 32 Demo Ü-WE 17.02.2007 Bernd Joschko

Thema: **B l u t k r a n k h e i t**

Session: Ein umfangreicher Einblick, der zeigt, wie verschiedene Faktoren, wie Rebellion, Missbrauch, Einsamkeit usw. ein Netzwerk weben, das der Klientin den „Lebenssaft vergiftet“. Das Zerreißen dieses Netzes öffnet neue Wege....

A 39 Demo Ü-WE 17.03.2007 Bernd Joschko

Thema: **B e r u f l i c h e r E r f o l g ?**

**Session:** Die Klientin konfrontiert sich mit dem Bild ihres Vaters, der als Hauptfaktor für ihre beruflichen Schwierigkeiten auftaucht. Unter dem Einsatz des Dyhandos wird dieser zunächst ausführlich bearbeitet, wodurch sich eine Veränderung des Bildes von selbst ergibt. Am Ende der Sitzung gelangt die Klientin zu der Erkenntnis, dass sie ihre Kindheit komplett aufräumen sollte, damit ihre Energie wieder in den Fluss kommt und sie auf beruflicher Ebene erfolgreich werden kann. A 40 Demo Ü-WE 17.03.2007 Bernd Joschko

Thema: Update – Schuppenflechte

Die Klientin hat bereits 6 Sitzungen zu ihrer Krankheit gemacht und möchte an dieser Stelle den jetzigen Stand der Dinge mit Hilfe der Bilderwelt in ihrem Inneren erfahren.

Session: Sehr anschaulich arbeitet der Therapeut Faktor für Faktor, die für das Auftreten der Krankheitssymptome der Klientin verantwortlich sind heraus.

Es handelt sich dabei um die Bilder karmischer Verstrickungen, und durch das Lösen derselbe kann eine neue Freiheit für das eigene Sein der Klientin erreicht werden.

A 48 Demo Ü-WE 21.04.2007 Bernd Joschko

Thema: **M i g r ä n e**

Die Klientin berichtet von den unterschiedlichsten Schmerzen, vor allem aber Migräne, und von zwei jahrelangen, schwerwiegenden Wiederholungsträumen, die ihr das Leben erschweren.

Session: Die immer wieder kehrende Träume der jungen Frau werden direkt abgerufen und verändert. Es wird sehr schön veranschaulicht, wie sich die Schuldgefühle der Klientin, einem ihrer Kinder gegenüber, in einem der Träume wieder spiegeln. Die Sitzung ist ein gutes Beispiel für synergetische Traumarbeit, welche die Hintergründe der bildlich verschlüsselten Botschaften des Unterbewusstseins sehr schön aufzeigen und verändern.

Nachtrag: Die Klientin berichtete vor kurzem, bei ihrer erneuten Teilnahme an einem Übungswochenende, dass sie seit dieser Sitzung frei sei, von diesen beiden Alpträumen, die sie bis dahin über einen sehr langen Zeitraum begleitet hatten.

A 49 Demo Ü-WE 22.04.2007 Bernd Joschko

Thema: **„I c h b i n s c h u l d“**

**Session:** Diese Innenweltreise handelt von der elterlichen Schuldzuweisung durch die Mutter bis zur Aufopferung für andere. Eine Prozessarbeit zur Befreiung von Schuld, hin zur Eigenverantwortung.

---

## 15 Demosessions zur Synergetik basic Grundausbildung mit Bernd Joschko

- C 1 Selbständigkeit Bernd & Rike A24
- C 2 Probesession Bernd & Marita A25
- C 3 Innere Frau Bernd & Christine T. A25 - 20. Sep. 06
- C 4 Beziehungen Bernd & Thomas F. A25 - 21. Sep. 06
- C 5 Beziehungen/Geld Bernd & Tine A25 - 21. Sep. 06
- C 6 Bernd & Hella A25 - 23. Sep. 06
- C 7 Bernd & Thomas C. A25 - 24. Sep. 06
- C 8 Beziehung Bernd & Rainer K. A26 - 27. Feb. 07
- C 9 Familie & Freiheit Bernd & Elisabeth A26
- C 10 Warum diese Familie Bernd & Michael A26 - 1. Mär. 07
- C 11 Energiefluss Bernd & Winni A26 - 2. Mär. 07
- C 12 Beziehung Bernd & Michaela A27 - 4. Sep. 07
- C 13 Warum diese Familie Bernd & Corinna A27 - 5. Sep. 07
- C 14 Lebenssinn (MS) Bernd & Karin A27 - 6. Sep. 07
- C 15 Uwe (Opa, Papa, Mama) Marius & Michaela A27 - 7. Sep. 07

C 1 Demo A 24 Bernd Joschko 02:05:13

Thema: **Selbständigkeit**

Die Klientin ist Auszubildende der A 24. Sie berichtet im Vorgespräch, dass ihr Vater für seine berufliche Selbständigkeit sehr kämpfen musste und dabei „sein Leben versäumt hat“. Sie selbst möchte ihre Selbständigkeit erfolgreicher und leichter leben können.

C 2 Demo A 25 Bernd Joschko

Thema: **Probesession**

Die Klientin ist Auszubildende der Synergetik Basic. Sie hat bereits in ihrer Innenwelt gearbeitet, wodurch die Session nicht wie eine typische Probesitzung verläuft: Ihre erarbeitete Handlungskompetenz ist gut sichtbar. Die Sitzung wird mit vielen Kommentaren und Erklärungen zur Vorgehensweise begleitet.

C 3 Demo A 25 20.09.06 Bernd Joschko

Thema: **Innere Frau**

Die Klientin ist Auszubildende der Synergetik Basic. In dieser Demo-Sitzung demonstriert Bernd Joschko die Arbeit und Vorgehensweise mit dem Anteil „innere Frau“ in der Innenwelt.

C 4 Demo A 25 21.09.06 Bernd Joschko

Thema: **Beziehungen**

Der Klient ist Auszubildender der Synergetik Basic, die Session findet im Rahmen der Basic Ausbildung zum Synergetik-Therapeuten/Profiler statt. Das Themengebiet ist vorgegeben: „Beziehungen“. Da der Klient zu dieser Zeit in Scheidung lebt meldet er sich zu diesem Thema für die Demonstrations-Sitzung.

Session: **L e b e n s k o m p e t e n z** / „Warum kann ich nicht lieben?“

In der Innenwelt des Klienten wird der Zusammenhang zwischen der Beziehung des Klienten zu seiner Mutter, während seiner Kindheit, und der Beziehung zu seiner Frau, als Erwachsener, aufgezeigt: Beide Energiebilder, innere Frau und innere Mutter, sind sich sehr ähnlich, und geben dem Klienten das Gefühl, überflüssig zu sein. Hinzu kommt, dass auch das abgespeicherte Bild des Vaters in dieses emotionale Muster „Ich bin allen egal“ passt. Das Grundlebensgefühl des Klienten besteht im Wesentlichen aus Verzweiflung und Resignation, sein inneres Kind hat kaum Lebensenergie, fühlt sich nicht gewollt und wäre „am liebsten gar nicht da“

Auf die Frage des Therapeuten, mit wie viel Lebensenergie der Klient gefühlsmäßig auf die Erde gekommen sei, bietet sich ihm folgendes Bild: Obwohl er gar nicht will, wird er mit nur zwei 2%

Lebensenergie auf die Erde geschupst. Unter Zuhilfenahme des Dyhando's, und großer Unterstützung der Ausbildungsgruppe um ihn herum, erarbeitet er sich seine Lebensenergie erneut zurück, bis er bei nahezu 100 % ankommt. Aufgrund dieser aktiven Veränderungsarbeit sieht er am Ende einiges in seiner Innenwelt in neuen, positiven Bildern, unter anderem nehmen ihn auch seine Eltern deutlich liebevoller an, als er zur Welt kommt. Der Klient macht den Eindruck, sich ein ganzes Stück von sich selbst zurückgeholt zu haben und äußert im Nachhinein, dass er sich danach zum ersten Mal in seinem Leben als „Ganz“ wahrnehmen konnte - während er sich vorher eher zerrissen gefühlt habe. Es wäre ihm jedoch auch deutlich gemacht worden, dass er noch mehr mit seinen inneren Eltern in Aktion treten muss, um diese tief sitzenden Strukturen stabil zu verändern.

C 5 Demo A 25 22.09.06 Bernd Joschko

Thema: **Beziehungen / Geld**

Die Klientin ist Auszubildende der Synertik Basic. Im Vorgespräch erwähnt sie, dass sie zurzeit ihren Ex-Mann bei sich zu Besuch habe – wegen des gemeinsamen Kindes - was für sie jedoch sehr schwierig sei. Auch das Thema „Geld“ sei schon immer ein Konfliktgrund für die beiden gewesen, ein großes Problemfeld in den gemeinsamen Ehejahren. Nicht zuletzt deshalb sei ihre Ehe wohl gescheitert, stellt sie abschließend fest, und stellt sich aufgrund dessen gerne für eine Demonstrations-Sitzung zu diesem Themenbereich zur Verfügung.

Session: **s e x u e l l e r M i s s b r a u c h**

Die Klientin war aufgrund ihrer Krankheit (Bulimie) bereits einige Male in ihrer Innenwelt unterwegs, und ist dabei auf die Thematik „sexueller Missbrauch“ als eine ihrer Innenweltrealitäten gestoßen. In dieser Sitzung wird deutlich, wie sich das auf ihre Beziehungen ausgewirkt hat und noch auswirkt, und wie komplex dieses Thema ist, so dass es in alle möglichen Lebensbereiche mit einfließt. Es wird auch sehr gut sichtbar, inwiefern das Thema „Geld“ mit dem Thema „Beziehungen“ in Zusammenhang steht. Der Therapeut erklärt an vielen Stellen die Symbolik und gibt Statements zu seiner Vorgehensweise ab. Bei dieser Sitzung handelt es sich um ein synergetisches Profiling, da der Therapeut sämtliche Faktoren, die zu den Finanz- und Beziehungsproblemen der Klientin beitragen, sichtbar macht. Am Ende der Sitzung ist gut erkennbar, an wie vielen/welchen Punkten die Klientin noch arbeiten muss, um ihre destruktive emotionale Grundstruktur zu verändern.

Eingangsraum am Anfang der Session: Die Aufschrift auf der Tür zum Thema Beziehungen/Geld ist „dicht“ Dahinter ein dunkler Kellerraum, in dem es von Ekel erregenden Kriech-, Krabbel- und Fluktieren nur so wimmelt. Die Klientin kann sich nicht bewegen und erstarrt bei dem Anblick, der sich ihr bietet.

Eingangsraum am Ende der Session: Der Kellerraum ist noch immer dunkel und kalt, aber auch leer und nicht mehr bedrohlich. Während der Session war dort, in diesem Raum, ein riesiger Haufen Goldstücke zu sehen gewesen, der für das Potential stand, das im Innern der Klientin schlummert, um befreit zu werden.

---

---

## Synergetik Therapeuten - Ausbildung: 8 Demo-Sessions von Bernd Joschko

- D 1 Innerer Mann Bernd & Barbara 5. Okt. 06
- D 3 Herz-Panik Uwe & Barbara 17. Mai. 07 (Uwe)
- D 4 Glaube an Gott Bernd & Darius 1. Jun. 06
- D 5 Paartherapie Bernd & Martina/Michael 11. Jun. 07
- D 6 (1) Paartherapie Bernd & Nicole/Oliver 11. Jun. 07
- D 6 (2) Paartherapie Bernd & Nicole/Oliver 11. Jun. 07
- D 7 (1) Paartherapie/Past Life Bernd & Rita/Tine 12. Jun. 07
- D 7 (2) Paartherapie Svat & Rita/Tine 12. Jun. 07
- D 8 Manifestation Bernd & Ingeborg 30. Nov. 07
- D 9 (1) Selbständigkeit Bernd & Gabriele 9. Nov. 07
- D 9 (2) Selbständigkeit Bernd & Gabriele 9. Nov. 07

D 1 Demo ST Bernd Joschko

Thema: **I n n e r e r M a n n**

Die Klientin (Auszubildende) fühlt sich in der Gegenwart von Männern häufig sehr unsicher. Sie ist oft nicht in der Lage einfach ein lockeres Gespräch mit einem Mann zu führen. Sie möchte in ihrer Innenwelt die Hintergründe dafür erfahren und v. a. auch ihren inneren Mann kennen lernen.

Session: Die Sitzung wird mit vielen Erklärungen von B. Joschko begleitet.

D 4 Demo ST Bernd Joschko 01:33:41

Thema: **G l a u b e a n G o t t** Auf der Tür steht: „Beziehung und Tod“

Der Klient ist Auszubildender zum Synergetik Therapeut. In dieser Demo-Session arbeitet er an seinem inneren Konflikt aufgrund seines in der Kindheit geprägten Gottesbildes. Es wird deutlich welchen Einfluss diese Prägung auf sein Denken hat.

D 8 Demo ST Bernd Joschko

Thema: **M a n i f e s t a t i o n**

Die Klientin befindet sich in der Ausbildung zur Synergetik – Therapeutin. Anhand dieser Sitzung erklärt Bernd Joschko die Vorgehensweise und Technik der „Manifestation in der Innenwelt“ = die Fähigkeit positive, stabile Bilder selbst zu erzeugen. Dies gilt der Überprüfung wie frei sich der Klient in seiner Innenwelt bewegen kann oder inwieweit noch Blockaden in seiner/ihrer Vorstellungskraft vorhanden sind.

---

## 113 DVD Supervisionen

Nur für Auszubildende und zur Weiterbildung Synergetik Profiler/innen (Profiler) (35 DVD)+ Synergetik Therapeut/innen (ST) (78 DVD)

P-SV1 Inge & Inge 10. Sep. 06
P-SV2 Judith & Gerlinde 9. Sep. 06
P-SV3 Feliciana & Christine 3. Sep. 06
P-SV4 Birgit & Monika 9. Sep. 06
P-SV5
P-SV6 Katja & Gast 4. Nov. 06
P-SV7 (1+2) Brigitte & Sylvia 4. Nov. 06
P-SV7 (3) Brigitte & Sylvia 4. Nov. 06
P-SV8 Evelyn & Gero 29. Okt. 06
P-SV9 Angelika & Monika 25. Nov. 06
P-SV10 Bettina & Martina 25. Nov. 06
P-SV11 Rike & Svagat 25. Nov. 06
P-SV12 Inge & Feliciana 25. Nov. 06
P-SV13 Mülleimer Darius & Gerlinde 13. Jan. 07
P-SV14 was nimmt mir die Luft... Martina (Dortm.) & Jutta 11. Feb. 07
P-SV15 Angst in Beziehung Inge & Michael 11. Feb. 07
P-SV16 Papa Martina & Ina 11. Feb. 07
P-SV17 Buddha Brigitte & Feliciana 11. Feb. 07
P-SV18 Papa Christian & Darius 18. Mär. 07
P-SV19 Fusspilz Constanze & Martina 20. Mär. 07
P-SV20 Juckreiz Christine T. & Monika 18. Mai. 07

P-SV21 Schmerzen in den Beinen Hans-Jürgen & Luise 18. Mai. 07  
 P-SV22 Tinnitus Reiner & Edith 18. Mär. 07  
 P-SV23 Update Elisabeth & Thomas 20. Mai. 07  
 P-SV24 Update Inge & Elisabeth 20. Mai. 07  
 P-SV25 Widerstand Constanze & Markus 10. Jun. 07  
 P-SV26 Besuch Christine & Astrid 1. Sep. 07  
 P-SV27 Esther & Gudrun 1. Sep. 07  
 P-SV28 Widerstand Edith & Michaela 1. Sep. 07  
 P-SV29 aus dem Körper ? Michaela & Jana 1. Sep. 07  
 P-SV30 Zweifel, Neurodermitis Sylvia & Barbara 1. Sep. 07  
 P-SV31 Magen, Ohnmacht Bettina & Jutta 17. Sep. 07  
 P-SV32 (1) Kopfschmerzen Darius & Miriam 18. Sep. 07  
 P-SV32 (2) Kopfschmerzen Darius & Miriam 18. Sep. 07  
 P-SV33 (1) Chaosraum Feli & Marlis 19. Sep. 07  
 P-SV33 (2) Chaosraum Feli & Marlis 19. Sep. 07  
 P-SV34 Augen Loreen & Steffi 26. Okt. 07  
 P-SV35 Erfolg Christian & Darius 10. Nov. 07

Dieses Informationen sind Unterrichtsmaterial und werden laufend erweitert.

E 1 SV Profiler 10.09.06 Inge & Inge 02:26:59

Thema: **Lebensenergie**

Die Klientin befindet sich in Ausbildung zur Synergetik Profilerin. Sie möchte an dieser Stelle eine Update in Form eines Profilings machen, um heraus zu finden, inwieweit die traumatischen Erlebnisse in ihrer Kindheit - die sie zum Teil bereits bearbeitet hat - noch immer Einfluss auf ihre Lebensenergie haben.

E 2 SV Profiler 09.09.06 Judith & Gerlinde 01:56:40

Thema: **Zieleerreichen**

Die Klientin ist in Auszubildung zur Synergetik Profilerin. Sie erläutert im Vorgespräch, dass sie sich immer wieder Ziele im Leben setzt und sie nicht erreicht - aufgrund von „selbst gemachten Schwierigkeiten“. In diesem Profiling möchte Gerlinde endlich die Hintergründe für dieses fortlaufende Programm/Muster aufdecken.

E 3 SV Profiler 03.09.06 Feli & Christine T. 02:02:15

Thema: **Spinnenangst**

Die Klientin ist in der Ausbildung zur Synergetik – Therapeutin. Im Vorgespräch erwähnt sie, dass sie große Angst und Ekel vor Spinnen hat, und in letzter Zeit das Gefühl, ständig welchen zu begegnen: „Alle kommen auf mich zu!“ Durch eine Mischung von Profiling und bionischer Aufarbeitung möchte Christine diese Angst vor Spinnen bearbeiten.

E 4 SV Profiler 19.09.06 Birgit & Monika 01:52:03

Thema: **Brustkrebs**

Die Klientin hat bereits eine Profiling-Session zu ihrer Krankheit gemacht, und erhält nun, im Rahmen der Profiler-Ausbildung, die erste Therapie-Sitzung zur Aufarbeitung der gefundenen Faktoren.

E 5 SV Profiler 19.09.06 Monika & Martina 02:50:53

Thema: **Selbständigkeit / Vater**

Die Klientin (Auszubildende) hat seit einiger Zeit Schwierigkeiten mit ihrer beruflichen Selbständigkeit. Sie möchte in der Session den Hintergrund dafür aufdecken und herausfinden, ob und in welchem Maß die Beziehung zu ihrem Vater daran beteiligt ist.

E 6 SV Profiler 04.11.06 Katja & 01:12:06

Thema: **Lebensfreude**

Die Klientin erzählt, dass sie in ihrer Familie von Krankheit umgeben ist und sie deshalb keine Freude mehr am Leben empfinden kann. Sie spürt tief in sich, dass es sich für sie nicht lohnt im Leben etwas zu beginnen, da sie, wie sie sagt, immer mit Krankheit rechnen müsse. Im Profiling möchte sie die Hintergründe für dieses Grundlebensgefühl aufdecken und in weiteren Sitzungen bearbeiten, um endlich wieder Freude am Leben empfinden zu können.

E 7 SV Profiler 04.11.06 Brigitte & Sylvia 02:36:34

Thema: **Selbstwert**

Die Klientin berichtet im Vorgespräch, dass sie den Weg, den sie in ihrem Leben gegangen ist, ihr Handeln und Tun, und somit sich selbst nicht wertschätzen kann. Hierzu möchte sie die Hintergründe aufdecken, um diese später synergetisch bearbeiten zu können. Die Sitzung sollte ein Profiling im Rahmen einer Supervision werden, was jedoch aufgrund einer emotionalen Blockade der begleitenden Auszubildenden nicht gelingen konnte – es war ihr nicht möglich den Überblick zu behalten. Anhand dieser Sitzung lässt sich der Unterschied zwischen normalem Surfen und einem Profiling gut aufzeigen.

### Supervisionen bei Synergetik Therapeuten

B-SV1 Rike & Jutta 17. Jun. 06  
B-SV2 Monika & Martha 17. Jun. 06  
B-SV3 Encounter Martina & Darius 1. Jun. 06  
B-SV4 Encounter Inge & Ulli 1. Jun. 06  
B-SV5 Encounter Monika & Hans-Jürgen 1. Jun. 06  
B-SV6 Encounter Ulla & Martina 1. Jun. 06  
B-SV7 Rike & Rita 1. Jul. 06  
B-SV8 Encounter Tina & Sylvia 1. Jun. 06  
B-SV9 Encounter Inge & Ulla 1. Jun. 06  
B-SV10 (1) Rike & Martina  
B-SV10 (2) Rike & Martina  
B-SV11 Sylvia & Ulla 1. Jun. 06  
B-SV12 Sylvia & Ulla 1. Jun. 06  
B-SV13 Encounter Tina & Rike/Martina 1. Jun. 06  
B-SV14 Ingrid & Bettina 1. Jul. 06  
B-SV15  
B-SV16 Gerlinde & Inge  
B-SV17 Inge & Jutta 1. Jun. 06  
B-SV18 Encounter Martina & Darius 1. Jun. 06  
B-SV19 Encounter Darius & Inge 1. Jun. 06  
B-SV20 Ina & Monika 1. Jun. 06  
B-SV21 Monika & Martina 14. Sep. 06  
B-SV22 (1) Tina & Rike 14. Sep. 06  
B-SV22 (2) Tina & Rike 14. Sep. 06  
B-SV23  
B-SV24 Ulla & Ina 15. Sep. 06  
B-SV25 Gerlinde & Sylvia 15. Sep. 06  
B-SV26 Ina & Inge 15. Sep. 06  
B-SV27 Sylvia & Monika 16. Sep. 06  
B-SV28 Rike & Tina 16. Sep. 06  
B-SV29 Ulla & Christine T. 5. Okt. 06  
B-SV30 Tine & Christine B. 6. Okt. 06  
B-SV31 Martina & Tine 6. Okt. 06  
B-SV32 Barbara N. & Barbara G. 6. Okt. 06  
B-SV33 Notsession Bernd & Tina 6. Okt. 06



B-SV34 Svagat & Christine T. 7. Okt. 06  
B-SV35 Svagat & Barbara 7. Okt. 06  
B-SV36a Trauma, Verabredung Rita & Ilona 18. Feb. 07  
B-SV36b Verlieben Dagmar 27. Apr. 07  
B-SV37 Selbständigkeit Astrid & Andreas 28. Apr. 07  
B-SV38 Selbständigkeit Jana 27. Apr. 07  
B-SV39 Schreibtisch Michael & Astrid 28. Apr. 07  
B-SV40 Selbständigkeit Rainer & Jana  
B-SV41 Angst vor Power Claudia & Inge  
B-SV42 Künstler Edith & Rainer 29. Apr. 07  
B-SV43 Paartherapie Svagat & Claudia/Michaela 12. Jun. 07  
B-SV44 (1) Paartherapie Hella/Andreas & Astrid/Martin 12. Jun. 07  
B-SV44 (2) Paartherapie Hella/Andreas & Astrid/Martin 12. Jun. 07  
B-SV45 (1) Paartherapie Tine & Monika/Norman 13. Jun. 07  
B-SV45 (2) Paartherapie Tine & Monika/Norman 13. Jun. 07  
B-SV46 Knieschmerzen Bettina - Rainer 25. Aug. 07  
B-SV47 Reinkarnation Jana/Andreas/Rainer 28. Feb. 07  
B-SV48 Encounter Michaela & Anja 6. Jun. 07  
B-SV49 Encounter Tine & Claudia 6. Jun. 07  
B-SV50 Encounter Barbara & Michael 6. Jun. 07  
B-SV51 Encounter Michael & Michaela 7. Jun. 07  
B-SV52 Encounter Monika & Astrid 7. Jun. 07  
B-SV53 Encounter Feli/Bett., Barb./Mich., Dagm./Micha. 7. Jun. 07  
B-SV54 (1) Encounter Andreas/Jana & Michael/Inge 7. Jun. 07  
B-SV54 (2) Encounter Michael & Inge (Abschluss) 7. Jun. 07  
B-SV55 Encounter Tine & Heikje 8. Jun. 07  
B-SV56 Encounter Christine & Astrid  
B-SV57 Encounter Michael & Jana/Anja 8. Jun. 07  
B-SV58 Encounter Abschluss Gruppenübung 8. Jun. 07  
B-SV59 Selbstst. Mama Svagat & Martina 10. Nov. 07  
B-SV60 Selbständigkeit Andreas & Tine 10. Nov. 07  
B-SV61 Besprechung Session Tine 10. Nov. 07  
B-SV62 Past Life ? Hella & Darius 10. Nov. 07  
B-SV63 Erfolg ? Christian & Darius 10. Nov. 07  
B-SV64 Selbstständigkeit Inge & Artemisia 10. Nov. 07  
B-SV65 Alles wird gut (Mama) Christian & Gudrun 10. Nov. 07  
B-SV66 Trauma, Erfolg Barbara & Herbert 10. Nov. 07  
B-SV67 Selbständigkeit Monika & Steffi 10. Nov. 07  
B-SV68 Selbständigkeit Artemisia & Inge 10. Nov. 07  
B-SV69 Erklärung Bernd Session Tine  
B-SV70 Manifestation, Ratten Heikje & Barbara 30. Nov. 07  
B-SV71 Manifestation, Mama Barbara & Astrid 30. Nov. 07  
B-SV72 Manifestation Michael & Maureen 30. Nov. 07  
B-SV73 Manifestation Andreas & Martin 1. Dez. 07  
B-SV74 Manifestation Christine T & Inge R. 1. Dez. 07  
B-SV75 Manifestation Theresia & Astrid 1. Dez. 07  
B-SV76 Manifestation Jana & Martin 1. Dez. 07  
B-SV77 Manifestation Maureen & Martina 2. Dez. 07  
B-SV78 Manifest., Ablehnung Dagmar & Elisabeth 2. Dez. 07

F 1 Supervision ST 17.06.06 Rike & Jutta 01:28:57  
 Thema: Die Klientin ist Auszubildende am Institut. Sie gibt kein bestimmte Thema für diese Supervisions-Sitzung vor.  
 Session: Es zeigt sich ein Konflikt zwischen der Klientin und ihrem Vater. Sie nimmt den Zusammenhang zwischen den Ohrengeräuschen ihres Vaters und ihren eigenen wahr.

F 2 Supervision ST 17.06.06 Monika & Martha 02.16:02  
 Thema: S e l b s t ä n d i g k e i t  
 Die Klientin erläutert im Vorgespräch, dass sie sich bezüglich der beruflichen Selbständigkeit gespalten fühle. Sie erzählt von ihrem Vater, der im landwirtschaftlichen Bereich selbständig war, und wie es zu ihren Pflichten gehörte, ihn zu unterstützen. Gleichzeitig hat er ihr diese Arbeit jedoch nicht zugetraut

F 7 Supervision ST Juli / 06 Rike & Rita 01:35.55  
 Thema: E k z e m (linker Fuß)  
 Die Klientin, selbst Auszubildende am Institut, hat seit mehreren Wochen ein Ekzem am linken Fuß. Sie möchte die Gründe dafür aufdecken und bearbeiten, um Heilung zu ermöglichen.

F 17 Supervision ST Inge & Jutta 01:50:48  
 Thema: S e l b s t ä n d i g k e i t  
 Der Klientin wurde durch eine Session bewusst, wie sehr sie die Unselbständigkeit ihrer Mutter geprägt hat und ihre eigene Selbständigkeit behindert. In dieser Sitzung möchte sie dieses Thema bearbeiten um mehr Handlungskompetenz für ihre Leben, und damit mehr Selbständigkeit, zu erreichen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Auszubildender/ Klient	Datum	Länge	Thema
F 1	Supervision ST	Rike & Jutta	17.06.2006	1:28:57"	Npchst
F 2	Supervision ST	Monika & Martha	17.06.2006	2:16:02"	kein be
F 3	Encounter	Bernd & Martina / Darius	Jun 06	0:53:36	Encount
F 4	Encounter	Bernd & Inge / Uli	Jun 06	2:14:51	Encount
F 5	Encounter	Bernd & Monika / Hans-Jürgen	Jun 06	1:08:55	Encount
F 6	Encounter	Ulla & Martina	Jun 06	1:37:00	Encount
F 7	Supervision ST	Rike & Rita	Jul 06	1:35:55"	Ekzem
F 8	Encounter	Tina & Sylvia	Jun 06	1:03:05	Encount
F 9	Encounter	Inge & Ulla	Jun 06	1:07:55	Encount
F 10 I + II	Supervision ST	Rike/Ulla/Bernd & Martina	Jul 06	2:42:58"	Körper
F 11	Supervision ST	Sylvia & Ulla	Jun 06	2:02:41"	Traumf
F 12 I + II	Supervision ST	Ulla & Sylvia	Jun 06	1:48:53"	Traumf
F 13	Encounter	Tina & Rike/Martina	Jun 06	1:35:46	Encount
F 14	Supervision ST	Ingrid & Bettina	Jul 06	1:33:20"	Unabhä
F 16	Supervision ST	Gerlinde & Inge	Jul 06	1:48:14"	Selbstp
F 17	Supervision ST	Inge & Jutta	Jul 06	1:50:48"	Selbstp
F 19	Encounter	Darius & Inge	Jun 06	1:43:44	Encount
F 20	Supervision ST	Ina & Monika	Jun 06	1:44:05"	Selbstp
F 21	Supervision ST	Monika & Martina	14.09.2006	1:03:32"	Manife:
F 22 I + II	Supervision ST	Tina & Rike	14.09.2006	1:05:01"	Manife:
F 23					
F 24	Supervision ST	Ulla & Ina	15.09.2006	1:13:06"	Manife:
F 25	Supervision ST	Gerlinde & Sylvia	15.09.2006	1:04:55"	Manife:
F 26	Supervision ST	Ina & Inge	15.09.2006	1:53:12"	Manife:

F 27	Supervision ST	Sylvia & Monika	16.09.2006	1:08:27"Manife:
F 28	Supervision ST	Rike & Tina	16.09.2006	1:14:42"Manife:
F 29 I + II	Supervision ST	Ulla & Christine T.	05.10.2006	1:03:35"Orientie
F 30 I + II	Supervision ST	Tine & Christne B.	06.10.2006	1:14:43"Papa"
F 31 I + II	Supervision ST	Martina & Tine	06.10.2006	1:00:46"Bauchd
F 32 I + II	Supervision ST	Barbara & Barbara	06.10.2006	1:39:01"Kirche"
F 33 I + II	Supervision ST	Bernd J. & Tina	06.10.2006	1:13:58"Notsess
F 34	Supervision ST	Svagat & Christine T.	07.10.2006	1:36:24"Kšrperg
F 35	Supervision ST	Svagat & Barbara	07.10.2006	1:18:03"Angst v

## Profilier-Ausbildung: 27 Demo-Sessions (P-Dn) von Bernd Joschko und 35 Supervisionen

P-D1 Brustkrebs Bernd & Monika 1. Sep. 06  
 P-D2 M S Bernd & Britta 3. Nov. 06  
 P-D3 Unfälle Bernd & Sabine 2. Nov. 06  
 P-D4 Beziehungen Bernd & Brigitte 4. Nov. 07  
 P-D5 Macht, unglücklich zu machen Bernd & Sylvia 5. Nov. 07  
 P-D6 Bernd & Imke 1. Nov. 06  
 P-D7 Gebärmutterhalskrebs Bernd & Margarete 16. Mai. 07  
 P-D8 Brustkrebs Bernd & Monika 16. Mai. 07  
 P-D9 update Bernd & Bettina 16. Mai. 07  
 P-D10 Druck in der Brust, Wut Bernd & Jens 17. Mai. 07  
 P-D11 Transformation, Mutter Bernd & Jens 18. Mai. 07  
 P-D12 Lebensangst Bernd & Hans-Günther 18. Mai. 07  
 P-D13 Leben (das heftige) Bernd & Annette 18. Mai. 07  
 P-D14 Umweltgift Bernd & Edith 18. Mai. 07  
 P-D15 Encounter Edith & Barbara 19. Mai. 07  
 P-D16 "Siegfried" Bernd & Siegfried 19. Mai. 07  
 P-D17 "Inge" Bernd & Inge 19. Mai. 07  
 P-D18 (1) Konkurrenz Bernd & Sylvia 31. Aug. 07  
 P-D18 (2) Vorgespr. Bernd & Sylvia 31. Aug. 07  
 P-D19 Transformation Heikje & Monika 1. Sep. 07  
 P-D20 Missbrauch Update Bernd & Dagmar 2. Sep. 07  
 P-D21 Besetzung Bernd & Michael 2. Sep. 07  
 P-D22 Angst, Verachtung Bernd & Inge Kock 17. Sep. 07  
 P-D23 Schmerzen Bernd & Elisabeth 20. Sep. 07  
 P-D24 Paradontose Bernd & Jürgen 26. Okt. 07  
 P-D25 Stress Bernd & Anja 26. Okt. 07  
 P-D26 Stress Bernd & Anja 26. Okt. 07  
 P-D27 (1) Powerprofilung/ICH Gruppe/Feliciano 19. Sep. 07  
 P-D27 (2) Powerprofilung/ICH Gruppe/Feliciano 19. Sep. 07

P-D 1 Demo Profiler September 06 Bernd Joschko 02:05:47

Thema: **Brustkrebs**

Die Klientin hat Brustkrebs (linke Seite) und möchte sich nicht schulmedizinisch behandeln lassen. Sie erläutert, dass sie Probleme mit der Bindung zu ihrer Mutter habe und vermutet, dass dies einer der Hauptgründe für ihre Krankheit ist.

P-D 2 Demo Profiler 03.11.2006 Bernd Joschko 02:00:28

Thema: **M u l t i p l e S k l e r o s e**

Session: Die Innenwelt der Klientin ist nur schwer zugänglich, dennoch wird deutlich, dass einer der Hauptfaktoren, der zu Ihrer Krankheit führt, der Vater der Klientin ist.

P-D 3 Demo Profiler 02.11.2006 Bernd Joschko 01:29:07

Thema: **U n f ä l l e** Die Klientin erlebt seit 20 Jahren immer wieder schwere Unfälle bei denen ihre Hände und Wirbelsäule schwer verletzt werden. Sie hält das nicht für einen Zufall und möchte heraus finden, woran das liegt.

Session: Die Klientin findet sich in einem früheren Leben wieder und erkennt als Ursache für Ihre Unfälle einen Generationen übergreifenden Fluch, der ihr Leben bis heute beeinflusst hat.

P-D 4 Demo Profiler 04.11.2006 Bernd Joschko 01:47:32

Thema: **B e z i e h u n g e n** Die Klientin möchte herausfinden, warum es ihr bisher nicht möglich war, eine glückliche Beziehung mit einem Mann zu führen.

P-D 5 Demo Profiler 05.11.2006 Bernd Joschko 01:27:21

Thema: **„Ich habe die Macht, jemanden unglücklich zu machen“**

Die Klientin hatte am Vortag ein Profiling im Rahmen einer Supervision erhalten, was jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Auszubildende, die das Profiling durchführte war danach enttäuscht von sich selbst, was die Klientin sehr betroffen machte. Die Aussage ihrer Freundin, „Du hast die Macht jemanden unglücklich zu machen, damit musst Du umgehen können.“, hatte die Klientin dann in ein tiefes Loch gestürzt und sie möchte nun herausfinden, was der Hintergrund dafür ist.

## 35 Supervisionen Synergetik Profiler Ausbildung

P-SV1 Inge & Inge 10. Sep. 06

P-SV2 Judith & Gerlinde 9. Sep. 06

P-SV3 Feliciano & Christine 3. Sep. 06

P-SV4 Birgit & Monika 9. Sep. 06

P-SV5

P-SV6 Katja & Gast 4. Nov. 06

P-SV7 (1+2) Brigitte & Sylvia 4. Nov. 06

P-SV7 (3) Brigitte & Sylvia 4. Nov. 06

P-SV8 Evelyn & Gero 29. Okt. 06

P-SV9 Angelika & Monika 25. Nov. 06

P-SV10 Bettina & Martina 25. Nov. 06

P-SV11 Rike & Svagat 25. Nov. 06

P-SV12 Inge & Feliciano 25. Nov. 06

P-SV13 Mülleimer Darius & Gerlinde 13. Jan. 07

P-SV14 was nimmt mir die Luft... Martina (Dortm.) & Jutta 11. Feb. 07

P-SV15 Angst in Beziehung Inge & Michael 11. Feb. 07

P-SV16 Papa Martina & Ina 11. Feb. 07

P-SV17 Buddha Brigitte & Feliciana 11. Feb. 07

P-SV18 Papa Christian & Darius 18. Mär. 07

P-SV19 Fusspilz Constanze & Martina 20. Mär. 07

P-SV20 Juckreiz Christine T. & Monika 18. Mai. 07

P-SV21 Schmerzen in den Beinen Hans-Jürgen & Luise 18. Mai. 07

P-SV22 Tinnitus Reiner & Edith 18. Mär. 07

P-SV23 Update Elisabeth & Thomas 20. Mai. 07

P-SV24 Update Inge & Elisabeth 20. Mai. 07

P-SV25 Widerstand Constanze & Markus 10. Jun. 07

P-SV26 Besuch Christine & Astrid 1. Sep. 07

P-SV27 Esther & Gudrun 1. Sep. 07

P-SV28 Widerstand Edith & Michaela 1. Sep. 07

P-SV29 aus dem Körper ? Michaela & Jana 1. Sep. 07

P-SV30 Zweifel, Neurodermitis Sylvia & Barbara 1. Sep. 07

P-SV31 Magen, Ohnmacht Bettina & Jutta 17. Sep. 07

P-SV32 (1) Kopfschmerzen Darius & Miriam 18. Sep. 07

P-SV32 (2) Kopfschmerzen Darius & Miriam 18. Sep. 07

P-SV33 (1) Chaosraum Feli & Marlis 19. Sep. 07

P-SV33 (2) Chaosraum Feli & Marlis 19. Sep. 07

P-SV34 Augen Loreen & Steffi 26. Okt. 07

P-SV35 Erfolg Christian & Darius 10. Nov. 07